



Kantonsratssitzung 24. August 2020
Traktandum 12 **Gesetz über die Bereinigung regierungsrätlicher Kommissionen, 1. Lesung**
Geschäftsnummer 0200.326
Eintretensvotum **SP-Fraktion**
Fraktionssprecherin Judith Egger, Speicher

Geschätzte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrter Herr Landammann
Geschätzte Damen und Herren von Regierungs- und Kantonsrat

Die SP-Fraktion begrüsst die Überprüfung und Bereinigung der regierungsrätlichen Kommissionen als wichtigen Schritt hin zu einer weiteren Entflechtung von Exekutive und Legislative. Damit werden nicht zuletzt die Verschärfungen in Bezug auf die Unvereinbarkeiten im Sinne des Kantonsratsgesetzes umgesetzt.

Gleichzeitig strebt die Regierung für sich einen grösseren Handlungsspielraum an, nämlich: bei der personellen Besetzung der Kommissionen, bei der Festlegung der Organisationsstruktur und bei der Aufgabenteilung. Das entspricht dem Konzept, das der Reform der Staatsleitung und dem revidierten Organisationsgesetz zugrunde liegt. Bestimmungen zur Zusammensetzung und Wahl einzelner Kommissionen, die der Kantonsrat als Gesetzgeber aufgestellt hat, sollen, wo immer möglich, aufgehoben werden. Das ist konsequent, es erhöht aber die Erwartungen an die Transparenz. Die Auflistung der Namen der gewählten Kommissionsmitglieder im Staatskalender allein reicht sicher nicht. Vielmehr muss ein Weg gefunden werden, dem Kantonsrat und der Öffentlichkeit darzulegen, wer aufgrund welcher Kriterien oder Qualifikationen und mit welchen Interessenbindungen in eine Kommission gewählt worden ist. Wäre der Rechenschaftsbericht der Regierung der geeignete Ort dafür? **Die SP-Fraktion bittet den Regierungsrat, auf die zweite Lesung Möglichkeiten für mehr Transparenz bei der Besetzung der Kommissionen aufzuzeigen.**

Grundsätzlich unterstützt die SP-Fraktion die Stossrichtung weg von politisch abgestützten Kommissionen hin zu Kommissionen und Gremien, die eine breit abgestützte, fachlich fundierte Beratung gewährleisten. Allerdings muss man sich bewusst sein, dass auch Fachpersonen Werthaltungen haben. Bei der personellen Besetzung der Kommissionen ist für die SP-Fraktion zentral, dass die Zusammensetzung ausgewogen ist und verschiedene Perspektiven vertreten sind. Im Bericht und Antrag auf Seite 3 äussert sich die Regierung selbstkritisch, „*dass die stetige Überprüfung der Besetzung vernachlässigt wurde*“. **Wie gedenkt der Regierungsrat dies in Zukunft zu vermeiden?**

Eine letzte Bemerkung zur Besetzung der Kommissionen: In seiner Antwort auf die schriftliche Anfrage von Kantonsrat Marc Wäspi vom 15. September 2019 äussert sich der Regierungsrat zu einer öffentlichen Ausschreibung für die Besetzung von Kommissionen „eher skeptisch“. Die SP-Fraktion kann die Nachteile einer Ausschreibung durchaus nachvollziehen. Für uns steht aber im Vordergrund, dass durch den Verzicht auf eine Ausschreibung dem Gemeinwesen möglicherweise valable und durchaus interessierte Anwärtinnen und Anwärter verloren gehen. Mit einer Ausschreibung wäre auch der Erhöhung der Transparenz gedient. **Die SP-Fraktion bittet deshalb den Regierungsrat, seine Haltung in dieser Frage nochmals zu überdenken.**

Die SP-Fraktion ist für Eintreten und stimmt dem Gesetz über die Bereinigung regierungsrätlicher Kommissionen in 1. Lesung einstimmig zu.